

Ingenieur im Bauwesen – und die Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Wer ist die Kammer?

- Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist das Organ der Selbstverwaltung der im Bauwesen tätigen Ingenieure in Bayern.
- Mitglieder sind Beratende Ingenieure als Pflichtmitglieder sowie freiberuflich tätige, angestellte, beamtete und gewerbl. tätige Ingenieure als freiwillige Mitglieder.
- Für Studierende ist ein »Interessentenservice« eingeführt. Wer in die Studentenliste der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau eingetragen ist, kann das Serviceangebot der Kammer zu den gleichen Konditionen wie ein Mitglied in Anspruch nehmen [www.bayika.de > Mitglied werden > Studentenliste].

Was macht die Kammer?

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau

- vertritt die beruflichen Belange ihrer Mitglieder in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit
- trägt mit der Ingenieurakademie Bayern, Günter-Scholz-Fortbildungswerk, aktiv und umfassend zur Aus- und Weiterbildung der Ingenieure in Bayern bei [www.bayika.de > Ingenieurakademie]
- fördert den Dialog der Ingenieure unterschiedlicher Fachrichtungen
- trägt durch die Bayerische Ingenieurversorgung-Bau zur Absicherung ihrer Mitglieder bei [www.bayika.de > Service und Beratung > Ingenieurversorgung]
- hat an den bayerischen Hochschulen Hochschulbeauftragte berufen, um die Vernetzung von Studierenden, Hochschulen und Kammer aktiv zu unterstützen und über berufsständische Entwicklungen zu informieren. [www.bayika.de > Kammer > Hochschulbeauftragte]
- fördert durch die Regionalbeauftragten der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau die Aktivitäten ihrer Mitglieder vor Ort durch Konferenzen, Workshops, Informationsveranstaltungen, Exkursionen und vieles mehr [www.bayika.de > Kammer > Regionalbeauftragte].

Ingenieur im Bauwesen – das wird von Ihnen erwartet!

Neben der hohen technischen Kompetenz, die von Ingenieuren im Bauwesen erwartet wird, kann der Ingenieur im Bauwesen zunehmend als »Manager des Bauherren« gesehen werden, der mit innovativen und wirtschaftlichen Lösungen Bauaufgaben bewältigt. Dies erfordert neben den im Studium erworbenen fachlichen Inhalten weitere Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Vernetztes, vorausschauendes Planen, Handeln und Denken,
- Betriebswirtschaft und rechtliche Grundlagen,
- Sozial-, Team- und Handlungskompetenz,
- Flexibilität und Mobilität,
- Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz, vor allem im Auslandseinsatz oder in internationalen Projektgruppen.

Die Zunahme der Komplexität des Bauens und die rasche technische Entwicklung, Internationalisierung und Globalisierung, bewirken auch in der Bauwirtschaft permanente Veränderungen. Von den Ingenieuren im Bauwesen erfordert dies ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität sowie die Bereitschaft, sich ständig fort- und weiterzubilden.

TIPP

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau bietet durch die Ingenieurakademie Bayern ein ausgewogenes und aktuelles Fortbildungsprogramm an [www.ingenieurakademie-bayern.de].

Fortbildungsmöglichkeiten gibt es auch an vielen Hochschulen durch einzelne Seminare und Aufbaustudiengänge. Informationen erhalten Sie direkt bei den Hochschulen, eine Übersicht über die Hochschulen in Bayern gibt es beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst [www.stmwfk.bayern.de > Hochschule].

Ingenieur im Bauwesen – der Einstieg in den Beruf!

Die von Ihnen gewählten Vertiefungsfächer und Studienschwerpunkte, Praktika und Ihre Masterarbeit bilden die fachlichen Kriterien, an denen sich Ihr Einstieg in den Beruf orientiert. In den ersten Jahren Ihrer Tätigkeit sollten Sie in Ihrem Fachgebiet eine Spezialisierung auf nur einen Teilbereich möglichst vermeiden. Der Umstieg in einen anderen Fachbereich ist später zwar meist noch möglich, bedeutet jedoch in der Praxis häufig, zu den Konditionen eines Berufsanfängers einzusteigen.

Tipps für Stellensuche und Bewerbung

Die Vorbereitung

- Knüpfen Sie frühzeitig Netzwerke (gezielte Praktika und Jobs, Kontaktmessen, externe Vorträge an den Hochschulen).
- Bereiten Sie sich gründlich vor, z.B. mit »Bewerbungstraining«.

- Erstellen Sie eine persönliche »Wunschliste«, die alle für Sie wichtigen Kriterien enthält (Region, Art der Tätigkeit, Ausrichtung des Unternehmens usw.).
- Prüfen Sie Stellenangebote sorgfältig und wählen Sie gezielt.
- Nutzen Sie auch Internet-Stellenbörsen.

- Werden Sie selbst aktiv, indem Sie bestehende Kontakte nutzen oder z.B. Ihr Stellengesuch oder Bewerberprofil in Stellenbörsen einstellen.
- Die Stellenbörse der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau unterstützt Sie bei Ihrer Stellensuche [www.bayika.de > Unternehmensnachfolge und Stellenbörsen].

Die Bewerbung oder das Bewerberprofil

Eine Bewerbung ist »Marketing in eigener Sache«. Das bedeutet, dass Ihre Bewerbung auf eine konkrete Stelle zugeschnitten sein und Ihre Kenntnisse und Ihre Persönlichkeit optimal darstellen sollte.

Die nachfolgenden Punkte sollten Sie bei Ihrem Bewerbungsschreiben oder Bewerberprofil beachten:

- Alle wichtigen Qualifikationen, die Sie während und neben Ihrem Studium erworben haben, sollten enthalten sein.
- Erwähnen Sie auch Praktika, berufsbezogene Ferienjobs, einschlägige Berufsausbildungen, Tätigkeiten vor dem Studium, berufliche Tätigkeiten im Ausland, etc.
- Betonen Sie Ihre Stärken – ohne zu übertreiben.
- Formulieren Sie kurz und präzise – vermeiden Sie Wiederholungen.
- Nennen Sie die »Dinge beim Namen«, denn der Umgang mit Fachbegriffen ist unter Spezialisten üblich. Häufungen und Abkürzungen sollten Sie jedoch vermeiden.
- Bedenken Sie: Personalentscheider müssen oft viele Bewerbungen sichten, die wichtigsten »Eckdaten« sollten deswegen schnell erfassbar sein und zum Weiterlesen anregen.

Das Vorstellungsgespräch

Mit einer Einladung zum Vorstellungsgespräch war Ihr persönliches »Marketingkonzept« erfolgreich und kann konsequent fortgesetzt werden.

- »Machen Sie sich schlau« über alles Wichtige zum Unternehmen: Tätigkeitsfelder, Anzahl der Mitarbeiter, Niederlassungen usw.
- »Fragen Sie«, anhand eines vorbereiteten Fragenkatalogs, nach allem was Sie noch nicht in Erfahrung bringen konnten und für Sie wichtig ist, z.B. Tätigkeitsfelder und Schwerpunkte, Kundenstruktur, technische Ausstattung, Einarbeitungszeit, etc.
- Bleiben Sie »natürlich« – beantworten Sie Fragen ehrlich und direkt.
- Stehen Sie zu Wissenslücken, aber signalisieren Sie die Bereitschaft diese zu schließen.
- Halten Sie sich vor Augen, dass Sie zum engeren Kreis geeigneter Bewerber gehören, sonst hätte man Sie nicht eingeladen. Am besten Sie üben ein Bewerbungsgespräch mehrmals mit Freunden.
- Falls es, trotz guter Vorbereitung, nicht zu einem Anstellungsvertrag kommt, bleiben Sie optimistisch. Betrachten Sie das Vorstellungsgespräch als Bewerbungstraining für das nächste Mal.

Die Studentenliste – unser Service für Studentinnen und Studenten

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau hat im Jahr 2000 einen »Interessentenservice für Studierende« eingeführt. Ziel dieser Initiative ist es, den Ingenieurnachwuchs über aktuelle berufsständische Themen zu informieren und mit den Serviceeinrichtungen der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vertraut zu machen. Mit der Eintragung in die Interessentenliste sind jedoch keine Rechte und Pflichten im Sinne einer förmlichen Mitgliedschaft verbunden.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Studierende, die in die Studentenliste der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau (BayIKAbau) eingetragen sind, haben zahlreiche Vorteile:

- Sie können das volle Serviceangebot der Kammer (Rechtsberatung, Beratung durch das Ingenieurreferat) zu den gleichen Konditionen wie ein Mitglied nutzen.
- Sie können Beratungsleistungen zu Vorzugskonditionen (50% der für Nichtmitglieder geltenden Gebührensätze) in Anspruch nehmen.
- Sie können das Deutsche Ingenieurblatt und unser Mitgliedermagazin zum Vorzugspreis von 35 Euro statt 128 Euro abonnieren.
- Sie können die Fortbildungangebote der Ingenieurakademie Bayern zu deutlich ermäßigten Konditionen in Anspruch nehmen.
- Sie erhalten aktuelle Informationen zu berufsständischen Themen und Entwicklungen.
- Sie werden zu Veranstaltungen der Kammer und ihrer Partner eingeladen.
- Sie können wichtige Kontakte knüpfen (Networking und Erfahrungsaustausch) und die Online Stellen- und Praktikumsbörsen nutzen.

Eintragungsvoraussetzungen und Gebühren

Für die Eintragung in die Interessentenliste wird keine Gebühr erhoben. Nur bei Bezug der Fachzeitschrift „Deutsches Ingenieurblatt“ und der Mitgliederzeitschrift erhebt die Kammer gemäß § 9 Abs. 2 der Gebührenordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau jährlich eine Gebühr von € 35,00 (ermäßigte Abonnement statt regulärem Preis von € 128,00). Als Interessent kann eingetragen werden, wer in einer Fachrichtung des Bauwesens im Sinne von Art. 5 Abs. 1 des BauKaG an einer bayerischen Hochschule immatrikuliert ist bzw. an einer Hochschule außerhalb Bayerns immatrikuliert ist, jedoch einen Wohnsitz in Bayern hat.





Als Student oder Hochschulabsolvent sind Sie sicherlich neugierig auf das Berufsleben. Die Bayerische Ingenieurkammer-Bau ist für alle Ingenieure im Bauwesen da.



Bayerische
Ingenieurkammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Bayerische
Ingenieurkammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Bayerische Ingenieurkammer-Bau vertritt die Belange des Berufsstandes in Politik und Gesellschaft. Ihren Mitgliedern stellt sie Informationen aus dem Bauwesen zur Verfügung und bietet in der Ingenieurakademie Bayern zu deutlich ermäßigten Gebühren Workshops, Seminare und Lehrgänge an. Besonders interessant für viele Ingenieure ist die Listenführung, mit der sie ihre Berufsqualifikation besser ausweisen können. Die Möglichkeit der Mitgliedschaft in der Ingenieurversorgung leistet einen wichtigen Beitrag zur Altersvorsorge.

Neubau der BAB A7 Nesselwang-Füssen,
Talbrücke Enzenstetten,
Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten

Schloßschmidstraße 3
80639 München
Telefon 089 419434-0
Telefax 089 419434-20
info@bayika.de
www.bayika.de

Ingenieure bauen die Zukunft.

Ingenieur im Bauwesen
Infos und Tipps für Studenten

Berufseinstieg
Karriere
Unterstützung
durch die Kammer